

**Schützenkreis 13/2 Oberwesterwald e.V.**  
**Im Rheinischen Schützenbund e.V. Düsseldorf**

---

13201 Hachenburg	13208 Hellenhahn
13202 Kaden	13209 Fehl-Ritzhausen
13203 Stein-Neukirch	13210 Höhn
13204 Westerburg	13211 Hattert
13205 Marienberg	13212 Zehnhausen
13206 Oberrod	13213 Hof
13207 Rennerod	

**Ausschreibung der**  
**Kreismeisterschaften 2014**  
**für den**  
**Schützenkreis 13/2 Oberwesterwald e.V.**

Die Kreismeisterschaften werden in den Disziplinen des vom RSB gestellten Sportprogramms (siehe Ziffer 1.) durchgeführt. Die Durchführung richtet sich nach den Vorschriften der aktuellen Sportordnung des Deutschen Schützenbundes.

Die Ergebnisse werden in den Ranglisten für Einzel- und Mannschaftswettbewerbe aufgenommen, bzgl. vorgeschossenen Ergebnisse siehe Punkt 7.7.1 ff. dieser Ausschreibung. Die Kreismeisterschaft ist eine Qualifikationsveranstaltung für die nächst höhere Meisterschaft (= Bezirksmeisterschaft).

Meldeschluss der Teilnehmer durch Übermittlung der elektronische Daten mit dem Programm „[VM-Report](#)“ von den Vereinen an den EDV-Sachbearbeiter

Axel Mayer  
Talweg 7 [axmay@online.de](mailto:axmay@online.de)  
57645 Nister  
☎ 02662 / 2788 oder  
☎ 0157 / 88492110

ist der **10.10.2013** (für alle Disziplinen die 2013 geschossen werden)  
**30.11.2013** (alle anderen Disziplinen)

**Eingänge nach diesem Termin werden ausnahmslos nicht mehr berücksichtigt.**

# 1. Sportprogramm

- 1.1 Das gesamte Sportprogramm der Kreismeisterschaft (KrM) ist den Anlagen 1 bis 3 zu entnehmen.

Folgende Wettbewerbe werden **nur** verbandsintern (im RSB) geschossen:

- 1.11 Luftgewehr – Auflage Altersklasse und Damen-Altersklasse
- 1.20 Luftgewehr 3-Stellung Junioren B (m+w)
- 1.31 Zimmerstutzen - Auflage, 1.36 KK 100 m – Auflage
- 1.41 KK 50 m - Auflage Altersklasse und Damen-Altersklasse
- 1.98 / 1.99 Unterhebelrepetierer
- 2.32 Schnellfeuerpistole .22 kurz
- 2.42 KK-Sportpistole - stehend beidhändig

- 1.1.1 Gleiches gilt für die geschlechtlich gemischten Mannschaften der Junioren im Bereich Gewehr und Pistole.

- 1.2 Halbprogramme werden bis einschließlich Bezirksmeisterschaft in den nachfolgenden Wettbewerben geschossen:

- 1.20 LG 3-Stellung Jugendklasse und Junioren B (m/w)
- 1.40 KK-Sportgewehr (3x20)
- 1.50 GK - Standardgewehr (3x20)
- 1.70 GK - Freigewehr (3x40)
- 1.90 GK - Liegendkampf
- 2.20 Freie Pistole
- 2.40 KK - Sportpistole
- 2.45 Zentralfeuerpistole.

- 1.2 Finalwettkämpfe und Endkämpfe werden bei den Kreismeisterschaften nicht geschossen.
- 1.4 Die Mannschaftsstärke beträgt drei Schützen.
- 1.5 Im Bedarfsfall kann die Aufteilung einer Meisterschaft auf verschiedenen Schießanlagen erfolgen.
- 1.6 Der Veranstalter stellt keine Windfahnen, im Übrigen gilt die Regel 0.3.9 der SpO.
- 1.6 Körperbehinderte Schützen/innen mit entsprechendem Eintrag im Sportpass dürfen in den Wettbewerben 2.10 und 2.16 bis einschließlich LVM teilnehmen. Zwingende Voraussetzungen hierzu sind:
- a) Freihand zu schießen
  - b) die Waffe selbst zu laden
  - c) die Scheiben selbst zu wechseln
  - d) die Standgegebenheiten (Brüstung, Zugang etc.) anzuerkennen.
- Das genehmigte Hilfsmittel, gemäß Regel 0.7.3.2 SpO, ist vom Teilnehmer zu stellen. Die Wertung erfolgt in der dem Geburtsjahr entsprechenden Wettkampfklasse.

## 2. Wettkampfklassen

### 2.1 allgemeine Wettkampfklassen

Schülerklasse Schüler m+w	01.01.2000 und jünger
Jugendklasse Jugend m+w	01.01.1998 - 31.12.1999
Junioren B Jun B m	01.01.1996 - 31.12.1997
Juniorinnen B Jun B w	01.01.1996 - 31.12.1997
Junioren A Jun A m	01.01.1994 - 31.12.1995
Juniorinnen A Jun A w	01.01.1994 - 31.12.1995
Schützenklasse Sch	01.01.1969 - 31.12.1993
Damenklasse D	01.01.1969 - 31.12.1993
Altersklasse A	01.01.1959 - 31.12.1968
Damen-Altersklasse D – A	01.01.1959 - 31.12.1968
Seniorinnen Sen w	31.12.1958 und älter
Senioren A Sen A m	01.01.1949 - 31.12.1958
Senioren B Sen B m	31.12.1948 und älter
Körperbehinderte K m FB	31.12.1999 und älter
Körperbehinderte K o FB	31.12.1999 und älter

### 2.2 Spezielle Wettkampfklassen

#### a) Bogen

Schülerklasse C Schüler C m+w	01.01.2004 und jünger
Schülerklasse B Schüler B m+w	01.01.2002 - 31.12.2003
Schülerklasse A Schüler A m+w	01.01.2000 - 31.12.2001
Jugendklasse Jugend m+w	01.01.1997 - 31.12.1999
Junioren Jun m+w	01.01.1994 - 31.12.1996

#### b) Wettbewerbe Senioren

- 1.11 Luftgewehr – Auflage
- 1.31 Zimmerstutzen - Auflage,
- 1.36 KK 100 m – Auflage
- 1.41 KK 50 m - Auflage
- 1.43 KK 50 m Zielfernrohr – Auflage
- 1.44 KK 100 m Zielfernrohr – Auflage
- 2.11 Luftpistole – Auflage
- 2.42 KK-Sportpistole - stehend beidhändig

Senioren A Sen A m+w	01.01.1949 - 31.12.1958
Senioren B Sen B m+w	01.01.1943 - 31.12.1948
Senioren C Sen C m+w	31.12.1942 und älter

- 2.3 Der Veranstalter behält sich vor, bei nach Geschlecht getrennten Wettkampfklassen Klassenzusammenlegungen vorzunehmen, wenn sich weniger als 5 Teilnehmer/innen in einem Wettbewerb qualifiziert haben.

- 2.4 Erklärungen nach Regel 0.7.1.1.3 SpO (Wechsel der Wettkampfklasse) müssen bis zum **30.09.2013** in der Geschäftsstelle des Landesverbandes schriftlich vorliegen. Es gilt das Datum des Poststempels. Die Klassenerklärung gilt bis auf Widerruf des Antragstellers. Das Formular für die Klassenerklärung kann aus dem Internet herunter geladen werden.

### **3. Wettbewerbe siehe Anlage 1**

### **4. Startberechtigung und Meldeverfahren**

- 4.1 Die Teilnahmeberechtigung für die Einzelschützen und Mannschaften ergibt sich aus der Regel 0.7.5 SpO. Die Teilnahme an der Vereinsmeisterschaft ist zwingend vorgeschrieben.  
Der Schützenkreis 13/2 ist grundsätzlich verpflichtet, die in der Anlage 1 aufgeführten Wettbewerbe auszuschreiben und bei Bedarf durchzuführen.  
Ausnahmen: In allen Großkalibergewehrwettbewerben 300 m, Ordonnanzgewehr und Unterhebelrepetierer GK muss die Vereinsmeisterschaft und mindestens die Bezirksmeisterschaft geschossen werden.
- 4.1.1 Grundsätzlich sind alle Vereinsmitglieder startberechtigt, die der RSB-Geschäftsstelle als Mitglied bis zum **30.09.2013** gemeldet worden sind und für die bis zum **30.09.2013** ein Sportpass beantragt worden ist, der einschließlich des Sportjahres 2014 gültig ist.  
Voraussetzung ist ferner, dass der Verein den Mitgliedsbeitrag für diese Mitglieder an den RSB entrichtet hat.  
Sachbearbeiter für die Sportpassverwaltung beim RSB:  
Herr Zündorf – Tel.: (02175) 1692-17
- 4.1.2 Startberechtigt für die Wettbewerbe Bogen FITA im Freien, Feldbogen, Wurfscheiben und Sommerbiathlon sind außerdem absolute Neumitglieder im RSB, deren Vereinseintritt und die Meldung an die RSB-Geschäftsstelle in den Zeitraum vom 01.10.2013 bis 31.03.2014 fällt und für die erstmalig ein Sportpass in diesem Zeitraum beantragt wird.  
Diese Wettbewerbe müssen gesondert auf dem Sportpassantrag angekreuzt bzw. markiert werden, ansonsten erfolgt eine Bearbeitung des Antrages für den Sportpass erst für das folgende Sportjahr.
- 4.1.3 Hinweis zur Regel 0.7.4.3.1 SpO (Wechsel des Wohnortes innerhalb eines Sportjahres):  
Der RSB erkennt nur den Wechsel des Hauptwohnsitzes an.  
Die kompletten Unterlagen müssen der RSB-Geschäftsstelle bis zum jeweiligen Meldetermin zur KrM vorliegen.

#### 4.2 Terminplan Sportjahr 2014

Die Regel 0.1.6 SpO wird angewendet. Die Vereinsmeisterschaft kann ab dem **01.10.2013** geschossen werden.

Für die Wettbewerbe Bogen, Wurfscheiben und Sommerbiathlon gelten Sonderregelungen.

#### 4.3 Meldeschluss zur Kreismeisterschaft (es gilt das Datum der E-Mail):

**10.10.2013 für alle Disziplinen die in 2013 geschossen werden**

**30.11.2013 für alle anderen Disziplinen**

#### 4.4 Grundsätzliches zum Meldeverfahren

4.4.1 Jeder Verein hat bei der Teilnehmersmeldung zur Kreismeisterschaft und zusätzlich bis zum 31.12. eines Jahres dem Bezirk 13 eine/-n Beauftragte/-n mit Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse mitzuteilen. Einzelheiten zum Meldeverfahren werden mit diesem geklärt.

4.4.2 Als verbindliche Meldung für alle Wettbewerbe gilt die elektronische Meldung der Ergebnisse der Vereinsmeisterschaften. Diese Meldung hat ausschließlich gemäß der vom Rheinischen Schützenbund vorgegebenen Datenstruktur (mit dem EDV- Programm **VM-Report**) zu den unter Punkt 4.3 genannten Meldeterminen ausschließlich an folgende E-Mail-Adresse zu erfolgen: [axmay@online.de](mailto:axmay@online.de)

4.4.3 Neben den elektronisch zugesandten Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft ist zu den Meldeterminen entsprechende Ergebnisliste mit vorzulegen. Auf diesen Ergebnislisten muss bei der Kennung „n.z.Q. - nur zur Qualifikation“ die Abkürzung für den Grund (K\*, B\*, 1\* oder 2\*) stehen. Fehlt der Hinweis erfolgt keine Zulassung zur Kreismeisterschaft.

4.4.4 Eine Bearbeitung der elektronischen Daten erfolgt grundsätzlich nur dann, wenn die Datenstruktur den Vorgaben entspricht und alle notwendigen Unterlagen termingerecht vorliegen. Werden die Bedingungen nicht erfüllt erfolgt keine Zulassung zur Kreismeisterschaft.

4.4.5 Um Zeitüberschneidungen bei der KrM zu vermeiden, ist ein schriftlicher Hinweis zwingend erforderlich, wenn der Teilnehmer sich für gleichzeitig stattfindende Wettbewerbe qualifizieren kann. Weiterhin sind die besonderen Gründe (z.B. mehrere Schützen schießen mit einem Sportgerät, berufliche Gründe), die zu speziellen Startzeiten führen, ebenfalls schriftlich mitzuteilen. Diese Meldung hat zusammen mit der Teilnehmersmeldung zu den unter Punkt 4.3 genannten Meldeterminen ausschließlich an folgende E-Mail-Adresse zu erfolgen: [axmay@online.de](mailto:axmay@online.de)

\* siehe Erklärungen im Programm VM-Report

- 4.5 Die Kreismeisterschaft ist gemäß der Regel 0.9.3.2.1 SpO die Qualifikationsveranstaltung für die Bezirksmeisterschaft. Alle Teilnehmer und Mannschaften der Kreismeisterschaften werden zur weiteren Bearbeitung an den Bezirk 13 weitergemeldet. Schützen (Einzel- und ggf. Mannschaftsschützen), die an der Bezirksmeisterschaft nicht teilnehmen möchten, müssen dies bei der Kreismeisterschaft erklären.

Hinweis:

Möchte ein Mannschaftsschütze nicht an der Bezirksmeisterschaft teilnehmen, wird sein Ergebnis auch aus der Mannschaft entfernt und die Mannschaft wird nicht zur Bezirksmeisterschaft weitergemeldet.

Hier sollte die Regel 0.9.5 der SpO, Mannschaftsummeldung, beachtet werden. Soll die Mannschaft trotzdem starten, muss ein Ersatzschütze bei der Bezirksmeisterschaft eingesetzt werden, der an der Vereinsmeisterschaft teilgenommen hat. Die Mannschaftsummeldung, mit dem Ersatzschützen, muss vor Ort bei der Bezirksmeisterschaft erfolgen.

Der Schützenkreis 13/2 meldet grundsätzlich, die bei der Kreismeisterschaft gestartete Mannschaft zur Teilnahme an der Bezirksmeisterschaft weiter.

## **5. Benachrichtigung**

Die Zusendung der Startbenachrichtigungen erfolgt an die, der Sportleitung des Schützenkreises 13/2 vorliegende Anschrift der Sportwarte in den Vereinen.

## **6. Startgelder und Gebühren siehe Anlage 2**

## **7. Allgemeine Bestimmungen**

### 7.1 Alle Teilnehmer haben unaufgefordert bei der Anmeldung folgende Unterlagen vorzuzeigen:

- 1) die Startbenachrichtigung
- 2) den Sportausweis (neu)
- 3) und ab der Wettkampfkategorie Junioren B (Bogen ab Jahrgang 1995) einen amtlichen Lichtbildausweis (Personalausweis bzw. Reisepass)

### 7.2 Sicherheitsmaßnahmen

#### 7.2.1 Gültig für alle Waffen:

- a) Waffen dürfen auf der Schießanlage nur in den dafür bestimmten Transportbehältern (Koffer/Futteral/Tasche) transportiert werden.
- b) Waffen sind generell mit geöffneten Verschlüssen bzw. Ladeklappen zu transportieren.
- c) Waffen dürfen nur in den dafür vorgesehenen Bereichen zur Waffenkontrolle aus- bzw. eingepackt werden.
- c) Waffen dürfen nur am Schützenstand nach der Freigabe durch den Schießleiter/die Standaufsicht ausgepackt und zusammengebaut werden.
- e) Waffen dürfen nur nach der Abnahme durch die Standaufsicht am Schützenstand eingepackt werden.
- f) Ziel- und Anschlagsübungen sind nur auf dem Schützenstand oder den dafür vorgesehenen Bereichen mit Erlaubnis der Schießleitung/Standaufsicht gestattet.

### 7.2.2 Feuerwaffen

Alle Feuerwaffen müssen außerhalb des Schützenstandes (zugewiesener Bereich, der dem Schützen für den Wettkampf zur Verfügung steht) mit einer so genannten Pufferpatrone mit Signalfolge versehen sein. Patronenattrappen sind nicht gestattet.

### 7.2.3. Flinten

Alle Flinten müssen in den dafür vorgesehenen Verschlussbehältern (Koffer/Tasche) transportiert werden und dürfen erst an den bereitgestellten Tischen an den Gewehrständen ausgepackt werden.

7.2.4 Jeder Verstoß gegen diese aufgeführten Sicherheitsauflagen führt zum sofortigen Ausschluss aus dem jeweiligen Wettbewerb (Disqualifikation).

7.2.5 Bei Druckluftwaffen wird die Verwendung einer Sicherheitsschnur empfohlen. Bei weiterführenden Meisterschaften sind die Sicherheitsbestimmungen des Ausrichters zu beachten.

7.2.6 Die Teilnehmer der Kreismeisterschaft sind für ihre Druckluft- bzw. Druckgaskartusche alleine verantwortlich. Kartuschen mit abgelaufener oder ohne Nutzungsdauer dürfen nicht mehr verwendet werden.

7.3 Das Kampfgericht und Berufungskampfgericht wird im Bedarfsfall zusammengestellt. Das Kampfgericht und das Berufungskampfgericht entscheiden unter Ausschluss des Rechtsweges.

7.4 Die Kontrolle der Sportgeräte findet unmittelbar vor dem Start statt. Die Ausrüstungs- und Bekleidungskontrollen werden stichprobenartig vorgenommen. Nachkontrollen können während und unmittelbar nach dem Wettkampf durchgeführt werden.

7.5 Bei Einsprüchen gegen die Wertung, bei denen die Ergebnisse mit den zugelassenen Ringlesemaschinen ausgewertet worden sind, wird das Ergebnis lediglich visuell überprüft. Eine Nachwertung mittels Schusslochprüfer erfolgt nicht.

7.6 Voraussetzung für die Startberechtigung ist die Teilnahme an der Vereinsmeisterschaften nach Regel 0.9.3.2.1 SpO.  
Für die Kreis- und Bezirksmeisterschaften werden landesverbandsintern Ausnahmen nur auf schriftlichen Antrag des Schützen oder Vereins, durch den Kreis, Bezirk bzw. Landesverband geregelt. Das Antragsformular für die nachfolgenden Ausnahmeregelungen kann aus dem Internet herunter geladen werden.

### Überspringen einer Meisterschaft

#### a) Überspringen der Kreismeisterschaft (K Überspringen KrM = n.z.Q.)

Bei kurzfristiger Verhinderung der Kreismeisterschaft aufgrund akuter, nicht vorhersehbarer Ereignisse, die aus Termingründen kein Vorschießen der Kreismeisterschaft zulassen, kann auf schriftlichen Antrag des Vereins die Kreismeisterschaft bei entsprechender Qualifikation übersprungen werden.

Das Ergebnis der Vereinsmeisterschaft muss beigefügt werden. Voraussetzung auf Zulassung zur Bezirksmeisterschaft ist, dass dem Kreissportleiter die Unterlagen (detaillierte Bescheinigung des Verhinderungsgrundes) und der schriftliche Antrag des Vereins vorliegen. Folgende Verhinderungsgründe werden anerkannt (kurzfristig = 1 Woche vor dem Wettkampftermin):

- a) kurzfristige berufliche oder schulische Unabkömmlichkeit
- b) kurzfristig eingetretene persönliche, gesundheitliche Gründe, sowie von Angehörigen 1. Grades (Eltern oder Kinder).

Der Kreissportleiter muss die notwendigen Unterlagen mit dem Vereinsmeisterschaftsergebnis umgehend, spätestens aber bis zum offiziellen Meldeschluss der jeweiligen Bezirksmeisterschaft, dem Bezirk zusenden. Schützen, die von der Ausnahmeregelung „Überspringen“ Gebrauch machen, schießen im Einzelwettbewerb sowie mit der Mannschaft, der sie eventuell angehören, die Bezirksmeisterschaft nur zur Qualifikation (n.z.Q.).

#### b) Überspringen der Bezirksmeisterschaft (B Überspringen BzM = n.z.Q.)

Die Voraussetzung zur Zulassung zur LM gilt analog für die Bezirke, falls die Teilnahme an der Bezirksmeisterschaft aus den o. g. Punkten nicht möglich war. Der Antrag „Überspringen“ und die kompletten Unterlagen müssen umgehend, spätestens aber bis zum offiziellen Meldeschluss der Landesmeisterschaft, der RSB-Geschäftsstelle vorliegen. Dieser Antrag ist aufgrund der elektronischen Meldung zwingend über den Bezirksverantwortlichen einzureichen!

Bei Nichtbeachtung dieser Vorgaben erfolgt keine Bearbeitung des Antrages. Wird von dieser Ausnahmeregelung Gebrauch gemacht, schießen diese Schützen bei der Landesmeisterschaft im Einzelwettbewerb nur zur Qualifikation. Das Antragsformular für die nachfolgenden Ausnahmeregelungen kann aus dem Internet herunter geladen werden.

#### ➤ (Regel SpO 0.9.4.1 – Kader, Sichtung, übergeordnete Maßnahme = n.z.Q.)

Das Vorschießen der Kreismeisterschaft nach Regel 0.9.4.1 SpO ist vom Verein - nicht vom Schützen - schriftlich bei der RSB-Geschäftsstelle (Kreismeisterschaft beim Kreis, Bezirksmeisterschaft beim Bezirk) unmittelbar nach Bekanntgabe der übergeordneten Maßnahme zu beantragen.

Die Einladung zu der übergeordneten Veranstaltung muss beigefügt werden. Bei Nichtbeachtung dieser Vorgaben erfolgt keine Bearbeitung des Antrages. Das vorgeschossene Einzelergebnis wird nicht in die Rangliste aufgenommen und nur zur Qualifikation (n.z.Q.) gewertet. Wird die Regel 0.9.4.1 SpO von nur einem Schützen in Anspruch genommen, wird das Ergebnis der Mannschaft in die Rangliste eingereiht. Bei zwei bzw. drei Schützen einer Mannschaft, die von dieser Regelung Gebrauch machen, wird die Mannschaft nicht in die Rangliste aufgenommen sondern nur zur Qualifikation (n.z.Q.) gewertet.

- (Regel SpO 0.9.4.1.2.1 - ärztliche, religiöse, berufliche Gründe = n.z.Q.)  
Für die Kreis- Bezirks- und Landesmeisterschaften werden Ausnahmen nur auf schriftlichen Antrag des Vereins - nicht vom Schützen - durch den Veranstalter (Kreis, Bezirk, Rheinischer Schützenbund) geregelt. Alle erforderlichen Unterlagen (detaillierte Bescheinigung des Verhinderungsgrundes siehe Punkt 7.7.1) sind dem Antrag beizufügen. Der Antrag für jede Meisterschaft muss umgehend, spätestens bis zum offiziellen Meldeschluss der jeweiligen Meisterschaft (siehe Punkt 4.3), dem Kreis, Bezirk oder der RSB-Geschäftsstelle vorliegen. Bei Nichtbeachtung dieser Vorgaben erfolgt keine Bearbeitung des Antrages. Schützen, die von dieser Regel Gebrauch machen, schießen im Einzelwettbewerb sowie mit der Mannschaft, der sie eventuell angehören nur zur Qualifikation (n.z.Q.).
- 7.7.1 Ein Vorschießen für Schützen ist nur unter folgenden Voraussetzungen bei den Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften möglich:
- a) ärztliche Termine, die beim Meldeschluss der jeweiligen Meisterschaft entsprechend der jeweiligen Ausschreibung angeordnet sind.
  - b) religiöse oder gleichgestellte Veranstaltungen für die betroffene Person und Angehörige 1.Grades (Eltern oder Kinder), die beim Meldeschluss der jeweiligen Meisterschaft bekannt sind.
  - c) berufliche Unabkömmlichkeit, die beim Meldeschluss der jeweiligen Meisterschaft bekannt ist.
- 7.7.2 Verfahren des Vorschießens für Schützen
- a) Das Vorschießen muss im Vorfeld bis zum Meldeschluss der jeweiligen Meisterschaft beantragt werden.
  - b) Das jeweilige Vorschießen findet an einem vom Veranstalter festgesetzten Termin und Ort statt.
- 7.7.3 Alle Nachweise bezüglich des Vorschießens der Kreis- und Bezirksmeisterschaft nach Regel 0.9.4.1.2 SpO (ärztliche, religiöse, berufliche Gründe siehe Punkt 7.7.1), müssen bis zum Meldeschluss der jeweiligen Kreis-, Bezirks- oder Landesmeisterschaft (siehe Punkt 4.3) dem Bezirk oder der RSB-Geschäftsstelle schriftlich vorliegen. Zu den Belegen gehören:
- a) Antrag auf Zulassung zum Vorschießen
  - b) detaillierte Bescheinigung des Verhinderungsgrundes
  - c) Mitteilung über Tag und Ort des Vorschießens
  - d) Bescheinigung des Vorschießergebnisses
- Dafür sind die Kreise bzw. die Bezirke verantwortlich. Fehlen die Belege, erfolgt keine Zulassung zur Bezirks- bzw. Landesmeisterschaft.
- 7.7.4 Ein Vorschießen der Landesmeisterschaft in einer landesverbandsinternen Disziplin (siehe Punkt 1.1) ist nicht möglich!

- 7.8 Für Teilnehmer am Landeskönigschießen und Hogrefe-Wanderpokalschießen, sowie für Mitarbeiter der Landesverbandsmeisterschaft wird die Regel 0.9.4.1.1 SpO angewendet. Ebenso trifft diese Regelung für Mitarbeiter zu, die offiziell vom Deutschen Schützenbund für Veranstaltungen des DSB/ISSF eingeladen worden sind (z.B. DM, Weltcup etc.). Die vorgeschossenen Ergebnisse werden in die Rangliste der Einzelwertung und ggf. Mannschaftswertung der Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaft aufgenommen.
- 7.9 Sonderregelung für die Durchführung der Bezirksmeisterschaften in den Wettbewerben GK - Gewehr 300 m. Die Qualifikationsveranstaltung (Bezirksmeisterschaft) zur Teilnahme an der Landesmeisterschaft muss auf 100 m-Schießständen und auf die proportional verkleinerte Scheibe durchgeführt werden. Die Scheiben hierfür müssen durch den Bezirk bei der RSB-Marketing GmbH bestellt werden.
- 7.10 Bei Mannschaftsummeldungen ist zu beachten:  
Der aus der Mannschaft herausgenommene Schütze kann nur dann eine Starterlaubnis erhalten, wenn er das erforderliche Einzellimit zur Teilnahme an der Bezirks- oder Landesmeisterschaft erreicht hat und durch den neuen Mannschaftsschützen ein Startplatz frei wird.
- 7.11 Kinder und Jugendliche, die aufgrund ihres Alters gem. § 27 Abs. 3 und 4 WaffG eine schriftliche Einverständniserklärung der Sorgeberechtigten und darüber hinaus evtl. eine behördliche Ausnahmegenehmigung vom Altersefordernis benötigen, sind nur dann startberechtigt, wenn sie die Erklärung der Sorgeberechtigten (Muster siehe Internetseite des RSB) und die behördliche Ausnahmegenehmigung (Schüler unter 12 Jahre; maßgebend ist das Geburtsdatum, nicht der Jahrgang) zwecks Kontrolle mitführen.
- 7.12 Die Anweisungen der Schießleiter und Aufsichten sind sofort zu befolgen. Das Nichtbefolgen dieser Anweisungen sowie ungebührliches Verhalten gegenüber Schützen oder Mitarbeitern kann eine Disqualifikation nach sich ziehen und ergibt sich aus den Disziplinarbestimmungen der Regel 0.9.7 SpO.
- 7.13 Bei kurzfristigem Ausfall einer Meisterschaft aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse (höhere Gewalt), die weder vom Veranstalter noch vom Schützen zu verantworten sind, werden die Schützen anhand der Einzel- bzw. Mannschaftsergebnisse der vorhergehenden Meisterschaft, an die nächste Ebene weitergemeldet.

Bei den Kreismeisterschaften finden keine Siegerehrungen statt. Die 1. bis 3. Platzierten in den Einzel- und Mannschaftswettbewerben erhalten eine Kreismeisterschaftsnadel nur auf gesonderte Bestellung (durch den Verein beim Kreissportleiter). Für die Plätze 1 bis 3 in den Einzel- und Mannschaftswettbewerben werden Urkunden vergeben.

- 7.14 Für alle Meisterschaften sind nur vom Deutschen Schützenbund zugelassenen Wettkampfscheiben und Scheibenstreifen zugelassen. Alle zurzeit auf dem Markt befindlichen elektronischen Scheibenanlagen sind zugelassen.
- 7.15 Ergebnisse Kreis- und Bezirksmeisterschaften  
Die kompletten Ergebnislisten der Kreis- und Bezirksmeisterschaften sind der RSB-Geschäftsstelle umgehend, spätestens bis zum jeweiligen Meldeschluss der Landesmeisterschaft zu übermitteln.
- 7.16 Reklamationen zu falschen oder fehlenden Startzeiten sind umgehend mit dem Leitenden der jeweiligen Disziplin zu klären.
- 7.17 Von einem Teilnehmer oder Teilnehmerin verursachter Schaden bei der Kreismeisterschaft, wird der Schaden dem Verursacher vom Eigentümer der Standanlage in Rechnung gestellt. Der Veranstalter übernimmt hierfür keine Haftung.
- 7.18 Datenschutz-Hinweis  
Mit der Teilnahme an Veranstaltungen des RSB erklären sich die Teilnehmer mit der elektronischen Speicherung der wettkampfrelevanten Daten und der Veröffentlichung der Startlisten und Ergebnisse in Aushängen, im Internet und in Publikationen des RSB sowie dessen Untergliederungen mit Namen, Vornamen, Verein und Ergebnis einverstanden.
- 7.19 Jeder Wettbewerb ist nach Ablauf der Einspruchsfrist Regel 0.13.3 SpO (= 20 Minuten nach Bekanntgabe aller Ergebnisse) für die Wettkampf- und Sportleitung definitiv abgeschlossen.
- 7.20 Für alle in dieser Ausschreibung nicht besonders erwähnten Punkte ist die zurzeit gültige Sportordnung des Deutschen Schützenbundes sinngemäß anzuwenden.
- 7.21 Die Anlagen 1 bis 6 sind Bestandteile dieser Ausschreibung. Änderungen und Ergänzungen der Ausschreibung und der Anlagen bleiben ausschließlich dem Veranstalter vorbehalten.

gezeichnet

*Hans-Werner Mayer*  
Kreissportleiter  
Schützenkreis 13/2  
Oberwesterwald e.V.

**Atzelgift, im September 13**

## Wettbewerbe

- 1.10 SpO *Luftgewehr*  
Schüler: 20 Schuss, Zeit 30 min., 15 min Vorbereitungszeit, pro Spiegel 1 Schuss  
alle weitere Klassen: 40 Schuss, Zeit 50 min., 15 min Vorbereitungszeit, pro Spiegel 1 Schuss
- 1.11 SpO *Luftgewehr Auflage*  
Schüler: 20 Schuss, Zeit 40 min., (incl. Probe) pro Spiegel 1 Schuss  
30 Schuss, Zeit 55 min. (incl. Probe) pro Spiegel 1 Schuss
- 1.20 SpO *Luftgewehr 3-Stellung (Halbprogramm)*  
Schüler-/Jugend-Juniorenklasse B: 30 Schuss, je 10 Schuss kniend, liegend, stehend,  
Zeit: 25 min. kniend, 20 min. liegend, 30 min. stehend, jeweils incl. Vorbereitung und Probe;  
pro Spiegel 1 Schuss
- 1.31 SpO *Zimmerstutzen Auflage*  
30 Schuss, Zeit 55 min. / elektronische Anlage 45 min. (incl. Probe) , pro Spiegel 1 Schuss
- 1.35 SpO *KK 100m*  
30 Schuss, Zeit 40 min. / elektronische Anlage 35 min., 15 min Vorbereitungszeit,  
pro Spiegel 10 Schuss
- 1.36 SpO *KK 100m Auflage*  
30 Schuss, Zeit 55 min. / elektronische Anlage 45 min. (incl. Probe) , pro Spiegel 5 Schuss
- 1.40 SpO *KK Sportgewehr 3x20 (Halbprogramm)*  
30 Schuss, je 10 Schuss kniend, liegend, stehend, Zeit 60 min. / elektronische Anlage 55 min. 15 min.  
Vorbereitungszeit, pro Spiegel 3 Schuss
- 1.41 SpO *KK Sportgewehr Auflage*  
30 Schuss, Zeit 55 min. / elektronische Anlage 45 min. (incl. Probe), pro Spiegel 3 Schuss
- 1.42 SpO *KK 50m mit Zielfernrohr*  
30 Schuss, Zeit 55 min. / elektronische Anlage 45 min. 15 min Vorbereitungszeit,  
pro Spiegel 3 Schuss
- 1.43 SpO *KK 50m mit Zielfernrohr Auflage*  
30 Schuss, Zeit 55 min. / elektronische Anlage 45 min. (incl. Probe), pro Spiegel 3 Schuss
- 1.44 SpO *KK 100m mit Zielfernrohr Auflage*  
30 Schuss, Zeit 55 min. / elektronische Anlage 45 min (incl. Probe), pro Spiegel 10 Schuss
- 1.50 SpO *GK Standardgewehr 3x20 (Halbprogramm)*  
30 Schuss, je 10 Schuss liegend, stehend und kniend, Zeit 70 min., 15 min Vorbereitungszeit pro  
Spiegel 10 Schuss
- 1.58 SpO *Ordonnanzgewehr*  
40 Schuss, je 2 Serien á 10 Schuss liegend und stehend, Zeit 45 min., 15 min Vorbereitungszeit,  
pro Spiegel 10 Schuss  
**!!! Einzellader, Unterhebelrepetierer und Halbautomaten sind nicht zugelassen !!!**
- 1.60 SpO *KK Freigewehr (3x40 Schuss)*  
120 Schuss, je 40 Schuss kniend, liegend, stehend, Zeit 195 min., 15 min Vorbereitungszeit,  
pro Spiegel 5 Schuss
- 1.70 SpO *GK Freigewehr (3x40 Schuss)*  
120 Schuss, je 40 Schuss kniend, liegend, stehen, Zeit 195 min., 15 min Vorbereitungszeit,  
pro Spiegel 5 Schuss,

- 1.80 SpO **KK Liegendkampf**  
60 Schuss, Zeit 60 min. / elektronische Anlage 50 min., 15 min Vorbereitungszeit, pro Spiegel 2 Schuss
- 1.90 SpO **GK Liegendkampf (Halbprogramm)**  
60 Schuss, Zeit 75 min. / elektronische Anlage 60 min., 15 min Vorbereitungszeit, pro Spiegel 5 Schuss
- 1.98 SpO **Unterhebelrepetierer Disziplin 1**  
1.99 SpO **Unterhebelrepetierer Disziplin 2**  
40 Schuss, je 4 Serien á 5 Schuss stehend und kniend in je 75 Sekunden  
Probe: 5 Schuss stehend in 75 Sekunden; Entfernung 50m für beide Disziplinen;  
Disziplin 1 + Disziplin 2 auf Gewehr-Spiegel 100m
- 2.10 SpO **Luftpistole**  
Schüler: 20 Schuss, Zeit 30 min., 15 min Vorbereitungszeit, pro Spiegel 2 Schuss  
Alle weitere Klassen: 40 Schuss, Zeit 60 min., 15 min Vorbereitungszeit, pro Spiegel 2 Schuss
- 2.11 SpO **Luftpistole Auflage**  
30 Schuss, Zeit 55 min. / elektr. 45 min (incl. Probe), pro Spiegel 2 Schuss
- 2.20 SpO **Freie Pistole / 50m Pistole (Halbprogramm)**  
Jugend: 20 Schuss, Zeit 60 min. (incl. Probe)  
Alle weitere Klassen: 30 Schuss, Zeit 55 min., 15 min Vorbereitungszeit, pro Spiegel 10 Schuss
- 2.30 SpO **Olympische Schnellfeuerpistole (neu)**  
2.32 SpO **Olympische Schnellfeuerpistole (alt)**  
Jugend: 60 Schuss in 2 Durchgängen á 30 Schuss (je 3 Serien á 5 Schuss in 8, 6 sek.).  
Alle weiteren Klassen: 60 Schuss in 2 Durchgängen á 30 Schuss, (je 2 Serien á 5 Schuss in 8, 6, 4 sek.) Probe: je Durchgang 1 Serie á 5 Schuss in 8 sek.
- 2.40 SpO **KK Sportpistole (Halbprogramm)**  
30 Schuss in 3 Serien á 5 Schuss in je 5 min. Präzision  
und 3 Serien á 5 Schuss in je 3/7 sek. Duell.  
Probe: 1 Präzisionsserie (5 Schuss) in 5 min und 1 Duellserie (5 Schuss) in 3/7 sek.
- 2.42 SpO **KK Sportpistole stehend beidhändig**  
30 Schuss Präzision 6 Serien á 5 Schuss in je 5 min.  
Probe: 1 Präzisionsserie (5 Schuss) in 5 min.
- 2.45 SpO **Zentralfeuerpistole (Halbprogramm)**  
30 Schuss in 3 Serien á 5 Schuss in je 5 min Präzision  
und 3 Serien á 5 Schuss in je 3/7 sek. Duell.  
Probe: 1 Präzisionsserie (5 Schuss) in 5 min und 1 Duellserie (5 Schuss) in 3/7 sek.
- 2.53 SpO **Großkaliberpistole 9mm** **MIP 250**  
2.55 SpO **Großkaliberrevolver .357 Magnum** **MIP 350**  
2.58 SpO **Großkaliberrevolver .44 Magnum** **MIP 450**  
2.59 SpO **Großkaliberpistole .45 ACP** **MIP 300**  
40 Schuss (20 Schuss Präzision und 20 Schuss Duell)  
4 Serien á 5 Schuss in je 150 sek. Präzision  
4 Serien á 5 Schuss in je 20 sek. Duell  
Probe: 1 Serie á 5 Schuss in 150 sek. Präzision
- 2.60 SpO **Standardpistole**  
60 Schuss, Schießzeit und Probeschießen nach Regel 2.60.2 SpO  
Je Wettkampfspiegel 10 Schuss
- 3.10 SpO **Flinte TRAP**  
alle Klassen: 50 Wurfscheiben

3.20 SpO *Flinte SKEET*  
alle Klassen: 50 Wurfscheiben

7.10 SpO *Perkussionsgewehr*

7.15 SpO *Perkussionsfreigewehr*

7.20 SpO *Perkussionsdienstgewehr*

7.30 SpO *Steinschloßgewehr*

7.35 SpO *Muskete*

7.40 SpO *Perkussionsrevolver*

7.50 SpO *Perkussionspistole*

7.60 SpO *Steinschloßpistole*  
15 Schuss, Zeit 40 min.  
Probezeit: 10 min.  
pro Spiegel 15 Schuss

Atzelgift, im September 13

## Wettkampfklassen

Klasse	M/W	Geburtsjahr von - bis
Schülerklasse	m	01.01.2000 - und jünger
Schülerklasse	w	01.01.2000 - und jünger
Jugendklasse	m	01.01.1998 - 31.12.1999
Jugendklasse	w	01.01.1998 - 31.12.1999
Juniorenklasse B	m	01.01.1996 - 31.12.1997
Juniorenklasse B	w	01.01.1996 - 31.12.1997
Juniorenklasse A	m	01.01.1994 - 31.12.1995
Juniorenklasse A	w	01.01.1994 - 31.12.1995
Schützenklasse	m	01.01.1969 - 31.12.1993
Damenklasse	w	01.01.1969 - 31.12.1993
Altersklasse	m	01.01.1959 - 31.12.1968
Damenaltersklasse	w	01.01.1959 - 31.12.1968
Seniorinnen	w	31.12.1958 - und älter
Seniorenklasse A	m	01.01.1949 - 31.12.1958
Seniorenklasse B	m	31.12.1948 - und älter
Körperbehinderte K/FB	m/w	31.12.1999 - und älter

### Aufgelegt Wettbewerbe (LG, Zimmerstutzen, KK 50m, KK 50m ZF, KK 100m):

Schülerklasse <sup>3</sup>	A	m/w	01.01.2000 - 31.12.2001
Schülerklasse <sup>3</sup>	B	m/w	01.01.2002 - 31.12.2003
Seniorenklasse	B	m/w	01.01.1943 - 31.12.1948
Seniorenklasse	C	m/w	31.12.1942 - und älter

<sup>3</sup> nur für Luftgewehr
---------------------------------

## Startgelder und sonstige Gebühren

### • Einzelschütze

- Luftgewehr, Luftgewehr Auflage, Luftgewehr 3-Stellung, KK 100m, KK 100m Auflage, KK Sportgewehr, KK Sportgewehr Auflage, KK 50m m. ZF, KK 50m/100m m. Zielfernrohr Auflage, Luftpistole, LuPi Auflage, OSP neu u. alt, KK Sportpistole, KK SpoPi stehend beidhändig, Freie Pistole, Zentralfeuerpistole, Zimmerstutzen, Zimmerstutzen Auflage, **4,-- €**
- Großkaliberpistole/-revolver, Ordonnanzgewehr, Unterhebelrepetierer 50m, KK Liegendkampf, alle Vorderladerdisziplinen, alle GK Gewehrdisziplinen **5,-- €**
- KK Freigewehr (3x40 Schuß), GK Freigewehr (3x40 Schuß) **7,-- €**
- Flinte TRAP/DoppelTRAP, Flinte SKEET **15,-- €**

- **Mannschaft** (zusätzlich zur Einzelschützengebühr) **3,-- €**

- **Protest-/Einspruchsgebühr** (sofort zu zahlen) **20,-- €**

- **Berufungsgebühr** (sofort zu zahlen) **20,-- €**

# Zeitplan für die KrM 2014

Datum	Disziplin	Leitender und Ort
26.10.2013	1.10 Luftgewehr (ohne Jugend)	Dirk Eisenmenger in Oberrod
27.10.2013	2.10 Luftpistole + 2.11 Luftpistole aufgelegt	Uwe Stecker in Hellenhahn
	1.40 KK 3X20	Stahl in Kaden
09.11.2013	1.98 UHR .22 IfB + 1.99 UHR ZF	Norbert Kempf in Bad Marienberg
10.11.2013	7.10 - 7.60 VL Kurz- und Langwaffen	Andreas Dehmer in Höhn
30.11.2013	2.40 KK SpoPi .22IfB + 2.42 SpoPi beidhändig	H.-W. Mayer in Hattert
01.12.2013		
11.01.2014	2.53 ZF GebrPistole 9mm + 2.59 .45 ACP	Jürgen Schneider in Hachenburg
12.01.2014	1.36 KK 100m aufgelegt + 1.44 KK 100m aufgelegt ZF	Willi Reeh in Hof
18.01.2014	2.55 ZFGebrRev .357 Mag + 2.58 .44 Mag	H.-W. Mayer in Hachenburg
19.01.2014	1.41 KK 50m aufgelegt + 1.42 KK 50m aufgelegt ZF	Richard Juntke in Westerbürg
25.01.2014	1.10 Luftgewehr (alle Jugendklassen)	Armin Stahl in Kaden
26.01.2014	1.60 KK 3x40 Schuß	Armin Stahl in Kaden
01.02.2014	1.90 GK 300m / 100m (alle Disziplinen)	Hartmut Werner in Hof
02.02.2014	1.11 Luftgewehr aufgelegt	Herbert Reuscher in Rennerod
	2.20 Freie Pistole	Uwe Stecker in Kaden
	1.58 Ordonnanzgewehr	Christoph Stahl in Höhn
08.02.2014	2.30 OSP + 2.45 ZFPistole .30-.38 +	Wilfried Stöcker in Fehl-Ritzhausen
09.02.2014	2.60 Standardpistole	Armin Stahl in Kaden
	1.20 Luftgewehr 3-Stellung	Armin Stahl in Kaden
15.02.2014	3.15 Doppel-Trap	Karl-Heinz Pitton in Höhn
16.02.2014	1.80 KK Liegendkampf	Hartmut Werner in Kaden
22.02.2014	3.10 Trap + 3.20 Skeet	Karl-Heinz Pitton in Höhn
23.02.2014	1.35 KK 100m	Willi Reeh in Hof
08.03.2014	1.11 LG aufgelegt Schülerklasse	Patrick Hahn in Westerbürg
09.03.2014		
	1.30 Zimmerstutzen + 1.31 Zimmerstutzen - Auflage	Jonny Recatala in Elkhausen-Katzwinkel in eigener Kordination mit dem Schützenkreis 13/1 Altenkirchen

Meldeschluß:

10.10.2013

Meldeschluß:

30.11.2013

**Regeln für das Schießen mit Unterhebelrepetierer ( Lever Action )**

- Waffe:**      **Disziplin I:**      Lever Action Gewehr im Kaliber 22lfB ( 22 Ir. )  
**Disziplin II:**      Lever Action Gewehr für Zentralfeuermunition.  
 Zugelassen sind Unterhebelgewehre, deren Modelle vor 1900 entwickelt wurden. Zugelassen sind auch entsprechende Repliken. Auf jeder Feuerwaffe müssen in Deutschland gültige Beschusszeichen nach gesetzlichen Vorschriften vorhanden sein.  
Ausnahme: Originale vor Einführung der Beschusspflicht.
- Bekleidung:**    Spezialbekleidung, wie Schießjacke nach Ziffer 1.0.2.3 SpO. Schießhose nach Ziffer 1.0.2.4 SpO und Schießschuhe nach Ziffer 1.0.2.5 SpO ist nicht erlaubt.
- Abzug:**            mindestens 1000 g. Der Abzugswiderstand darf nicht mit bloßer Hand regulierbar sein.
- Mündungsbremsen:** sind nicht gestattet.
- Ladekapazität:**    mindestens 5 Patronen.
- Laufbeschwerden:** sind nicht gestattet.
- Gewicht:**            ohne Limit, jedoch darf das Gewicht der Originalwaffe nicht überschritten werden.
- Schäftung:**        wie Original, Lochschaft, Handballenauflage oder jede Art von Handstütze gemäß der SpO sind nicht erlaubt.
- Visierung:**        Offene „ typgemäße “ Visierung (keine Matchvisierung o.ä.) alternativ Lochkimme mit kleinem Schraubteller. Vernierdioptr o.ä. sind nicht erlaubt.  
Erlaubte Lochkimme: Eine eventuelle vorhandene Seitenverstellung darf nicht mit bloßer Hand regulierbar sein (ggf. mittels Massenschraube o.ä. blockieren). Maximaler Außendurchmesser des Schraubtellers 14 mm. Mindest-Lochdurchmesser (Durchblick) 1,5 mm. Zusätzliche Einsätze sind nicht erlaubt. Maximal sind zwei Zielhilfen erlaubt, keine „ Dreipunktvisierung “.
- Zielhilfsmittel:**    sind nicht gestattet.
- Gewehrriemen:**    ist nicht gestattet.
- Schießbrille:**      ist erlaubt.
- Munition:**        **Disziplin I:**      Randfeuerpatronen im Kaliber 22 lfB (.22lr)  
**Disziplin II:**    Handelsübliche (auch selbstgeladene) Zentralfeuermunition.
- Schießentfernung und Scheiben:**    Die Schießentfernung beträgt 50m.  
 Disziplin I + II; Gewehrscheibe 100m gemäß 0.4.3.04 SpO
- Schusszahl – Schießzeit:**          Die Disziplinen I + II bestehen aus je 40 Schuß.  
 20 Schuß stehend in 4 Serien a` 5 Schuß in 75 Sekunden.  
 20 Schuß kniend in 4 Serien a` 5 Schuß in 75 Sekunden.  
 Ab dem 46. Lebensjahr ist statt kniend der Sitzendanschlag erlaubt.  
 Beim Wechsel des Anschlages vom Stehend- zum Kniendschießen beträgt die Pause max. 10 Min.
- Probeschüsse:**      Vor Beginn der Wettkampfschüsse:  
 1 Probeserie im Stehendanschlag a` 5 Schuß in 75 sek.
- Ergebnisgleichheit:**    Bei Ergebnisgleichheit ist nach SpO Regel 0.12. zu verfahren.

**Wertung:**      **Disziplin I:** Wertung gemäß SpO Kleinkaliber.  
**Disziplin II:** Bei angeschossenen Ringen muss die Einschussmitte auf dem den Ring begrenzenden Kreis liegen ( Zentrumswertung ).

**Durchführung:** Nach dem Kommando „ Laden " fragt der Schießleiter: Sind Sie bereit ?  
Kommt kein Widerruf, wird nach ca. 5 Sek. Mit dem Kommando „; Feuer " die 5- Schuß Serie gestartet.  
Bei Widerruf ist dem Schützen einmalig Gelegenheit zu geben, seine Vorbereitung in einer Zeit von 15 Sekunden abzuschließen.  
Nach Ablauf der Zeit von 15 Sek. Kommt der Aufruf: „ Achtung " und nach weiteren 5 Sek. das Kommando „ Start".  
  
Nach Ablauf der Schießzeit von 75 Sek. gibt der Schießleiter das Kommando: „ Stop ".  
Ein nach diesem Kommando abgegebener Schuß wird für diese Serie nicht gewertet.  
Dem Schützen wird der beste Treffer auf der gerade beschossenen Scheibe abgezogen.

### **Störungen**

**Anlage:** Tritt an einer Anlage eine technische Störung auf, die eine korrekte Beendigung einer begonnenen Serie verhindert, wird diese Serie nicht gewertet und die Schusslöcher werden abgeklebt. Nach Behebung der Störung wird die Serie wiederholt. Eine zusätzliche Probeserie wird nicht gestattet.

**Waffen und Munitionsstörung:** Wird eine Waffe aus irgendeinem Grund funktionsunfähig, darf der Schütze unter genauester Beachtung der allgemein üblichen Sicherheitsbestimmungen versuchen die Störung innerhalb der Serienzeit zu beheben und das Schießen fortzusetzen.  
Falls die Störung in der Serienzeit nicht behoben werden kann, bekommt der Schütze keine Zeitverlängerung.  
Die geladene Waffe ist zu entladen (entfernen des Magazins, falls technisch möglich) und mit offenem Verschluss und Laufrichtung zur Scheibe ablegen.  
Beachtet ein Schütze diese Sicherheitsregel nicht, so ist er zu disqualifizieren ( rote Karte ) .  
Die vor der Störung abgegebenen Schüsse werden für die Serie gewertet. Der Schütze darf in der nächsten Serie wieder antreten. Ein Tausch der Waffe ist nicht erlaubt.

**Allgemeines:** Die Disziplinen I + II werden landesverbandsintern als Einzel und Mannschaftswettbewerb ausgetragen.  
Bis einschließlich Bezirk bleibt es den Veranstaltern vorbehalten, die Disziplinen wie unter vorstehend beschrieben durchzuführen. Die Meldung zur nächst höheren Meisterschaft erfolgt mit dem Vorkampfergebnis.  
Bei allen nicht aufgeführten Punkten ist die SpO sinngemäß anzuwenden.

## Schützenkreis 13/2 Oberwesterwald e.V.

### Sicherheitsblatt für die Kreismeisterschaften

#### Grundsatz:

**„Sicherheit geht vor !“**

Jede Aktion, die der Sicherheit dient, ist notwendig und daher von allen Teilnehmern und Funktionären einzuhalten. Bitte beachten Sie im Sinne eines reibungslosen Ablaufes unbedingt folgende Punkte:

#### Gültig für alle Waffen

##### Waffen

- \* Waffen dürfen auf der Schießstandlage nur in den dafür bestimmten Transportbehältern (Koffer / Taschen / Futterale) transportiert werden.
- \* dürfen nur in den dafür vorgesehenen Bereichen zur Waffenkontrolle aus- /eingepackt werden.
- \* dürfen nur an dem Schützenstand nach der Freigabe durch den Schießleiter/Standaufsicht ausgepackt und zusammengebaut werden.
- \* dürfen nur nach der Abnahme durch die Standaufsicht am Schützenstand eingepackt werden
- \* Der Schütze ist für seine Druckluftkartusche allein verantwortlich. Druckluftkartuschen mit abgelaufener Nutzungsdauer dürfen nicht verwendet werden. Die Nutzungsdauer wird bei der Waffenkontrolle überprüft.

##### Feuerwaffen

Alle Feuerwaffen müssen außerhalb des Schützenstandes (zugewiesener Bereich, der dem Schützen für den Wettkampf zur Verfügung steht) mit einer Sicherheitskennzeichnung versehen sein. Munitionsattrappen bzw. Teile von echter Munition sind nicht erlaubt.

##### Flinten

- \* Alle Flinten müssen in den dafür vorgesehenen Verschlussbehältern (Koffer / Taschen) transportiert werden und dürfen erst an den bereitgestellten Tischen und an den Gewehrständen ausgepackt werden.
- \* Die Flinten sind anschließend sofort mit abgeknicktem Lauf in den Gewehrstände abzustellen.

##### Kurzwaffen

Die Schützen, die ihre Magazine / Waffen mit mehr als der zugelassenen / angesagten Anzahl von Patronen laden werden sofort vom Stand verwiesen und von der Meisterschaft ausgeschlossen.

### Achtung:

**Jeder Verstoß gegen einen dieser Punkte führt zum sofortigen Ausschluss aus dem jeweiligen Wettbewerb (Disqualifikation) oder der gesamten Meisterschaft (Sperrung) !**